



STADT LUDWIGSBURG

Pressemitteilung zum Partnerschaftsjubiläum

"Partnerstädte zu Gast in Ludwigsburg" lautet die Überschrift über den Einladungskarten, die Oberbürgermeister Hans Jochen Henke in den letzten Tagen an viele Bürger verschickt hat. In der Tat steht das größte und aufwendigste Partnerschaftstreffen bevor, das Ludwigsburg in der 40-jährigen Geschichte der Städtepartnerschaften je erlebt hat. Das Kulturamt der Stadt, das federführend für die Organisation des Treffens zuständig ist, rechnet mit mehr als 400 Gästen aus Frankreich, Großbritannien und der Sowjetunion. Zur Unterbringung und Verpflegung der Gäste sowie für ein umfangreiches Informations- und Unterhaltungsprogramm hat der Gemeinderat einen Betrag von DM 150.000.- zur Verfügung gestellt.

Bereits am Dienstag, 11. September, wird eine siebenköpfige Delegation aus Jevpatorija in der Sowjetunion via Frankfurt in Ludwigsburg eintreffen. Es handelt sich um führende Vertreter der Bade- und Kurstadt auf der Krim-Halbinsel, die beabsichtigt, in den nächsten Tagen mit der Stadt Ludwigsburg eine förmliche Städtepartnerschaft einzugehen. Für diese Delegation, die bis Montag, 17. September, in Ludwigsburg bleiben wird, wurde ein besonders umfangreiches Programm erstellt, das sowohl die obligatorische Besichtigung der Stadt, des Schlosses und des Blühenenden Barocks, einen Besuch in einem Ludwigsburger Betrieb wie auch einen Ausflug in die Kurstadt Baden-Baden vorsieht, da die sowjetischen Gäste den Wunsch geäußert haben, auch einmal eine baden-württembergische Bäderstadt kennenzulernen. Aber auch ein Besuch im Forschungs- und Entwicklungszentrum der Firma Porsche in Weissach steht auf dem Programm sowie eine Auseinandersetzung mit kommunalpolitischen Aufgaben und Problemen am Beispiel des Bereichs City-Ost. Da Jevpatorija eine in der Sowjetunion sehr geschätzte Weinanbaustadt ist, darf natürlich auch eine Besichtigung der Felsengartenkellerei in Hessigheim nicht fehlen.

Seit 30 Jahren besteht nun die Städtepartnerschaft mit der walisischen Stadt Rhymney Valley und Ludwigsburg. Aus diesem Anlaß kommt am Donnerstag, 13.9.1990, eine große Delegation aus Wales, um vier Tage lang mit den Ludwigsburger Freunden das Jubiläum zu feiern. Gleichsam als "Geschenk" bringen die sangesfreudigen Waliser einen der besten Mädchenchöre Großbritanniens mit, den "Louis Girls School-Choir", 55 Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Sie werden in Ludwigsburger Familien und in der Jugendherberge untergebracht sein. Dieser hervorragende Chor, der bereits internationale Preise gewonnen hat und schon in Frankreich, der Schweiz und Österreich Konzerte gab, wird in Ludwigsburg dreimal zu hören sein. Am Freitag, 14.9., gibt der Chor um 19.30 Uhr ein Konzert in der Musikhalle, dort reicht das Konzertprogramm von Madrigalen über Mozartlieder bis hin zu Spirituals und walisischen Volksliedern. Zu diesem Konzert sind alle Ludwigsburger herzlich eingeladen.

Einen kurzen Auftritt des Chores gibt es auch am Samstag, 15.9.90, zwischen 16 und 17 Uhr auf einem Podium in der Fußgängerzone in der Innenstadt. Der dritte Auftritt findet statt im Rahmen der Matinee am Sonntag vormittag.

Höhepunkt aber ist der Besuch der französischen Gäste aus der Partnerstadt Montbéliard, die mit uns in Ludwigsburg das 40-jährige Bestehen der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaft feiern wollen. Mit fünf Bussen werden die Franzosen am Samstag, 15.9., anreisen. Auch hier wird die Unterbringung überwiegend in Familien erfolgen.

Oberbürgermeister Henke äußerte sich dankbar über die große Bereitschaft der Ludwigsburger, Gäste aus den Partnerstädten privat unterzubringen. Vor allem die Vereine, die seit Jahren diese Partnerschaft aktiv fördern, haben auch dieses Treffen wieder in vorbildlicher Weise unterstützt.

Am Samstag nachmittag um 14 Uhr findet im Städtischen Museum eine kleine Ausstellungseröffnung statt, bei der Bilder des französischen Malers Zingg und des Neckarweihinger Malers Keller gezeigt werden. Mit beiden Malern haben sich deutsche und französische Schüler intensiv beschäftigt. Das Ergebnis dieser Arbeit war einmal eine Ausstellung in Montbéliard, die bereits am 23. Mai gezeigt wurde und ist zweitens diese Ausstellung in Ludwigsburg.

Gegen 15 Uhr erwarten wir im Schloßhof die Ankunft einer Oldtimer-Ralley "Auf den Spuren Heinrich Schickhardts" von Montbéliard nach Ludwigsburg.

Am Abend des 15.9. sind alle ausländischen Gäste zu einem gemeinsamen Abendessen mit dem Gemeinderat im Ratskeller-Saal eingeladen.

Im Laufe des Samstags werden die Stadtkapelle Ludwigsburg, die Lebenshilfe Ludwigsburg und Montbéliard, die Kamerata Krakowska aus Polen, die Stadtkapelle Montbéliard, der Louis Girls School Choir aus Rhymney Valley, die Gruppe Le Diari aus Montbéliard, die Gruppe Accordionorama Montbéliardais und die Big Band der Jugendmusikschule in der Fußgängerzone in der Innenstadt auf einem Podium musizieren. Im Rahmen des Ludwigsburger Rendezvous werden fünf Handwerksbetriebe aus Montbéliard in gesonderten Ständen ihre Produkte zeigen.

Höhepunkt des Partnerschaftsfestes ist die festliche Matinee am Sonntag, 16.9.1990, im Bürgersaal des Forums. Hierbei wird der Programmchef von SDR 3, Matthias Holtmann, als Moderator durch das Programm führen.

Oberbürgermeister Hans Jochen Henke, Bürgermeister und Senator Louis Souvet, Chairman John Evans und der Vorsitzende des Exekutivkomitees der Stadt Jevpatorija, Aleksander Krawtchenko, werden bei dieser Veranstaltung sprechen. Bei dieser Gelegenheit werden sich alle Gäste in das Goldene Buch der Stadt eintragen.

Zum Abschluß der Veranstaltung werden Oberbürgermeister Henke und Exekutivkomitee-Vorsitzender Krawtchenko die neue Partnerschaftsurkunde zwischen den Städten Ludwigsburg und Jevpatorija unterzeichnen.

Während die walisischen Gäste schon am späten Nachmittag des 16.9. abreisen werden, bleiben die Gäste aus der Sowjetunion und Frankreich noch bis zum 17.9. Eine französische Delegation wird gemeinsam mit einer Ludwigsburger Delegation am Montag, 17.9.1990, nach München reisen, um dort während des deutsch-französischen Gipfels von den Außenministern Deutschlands und Frankreichs, Genscher und Dumas, den Adenauer-De Gaulle-Preis entgegenzunehmen.

Damit das große Fest nicht so sang- und klanglos verfliegt, hat die Stadt Montbéliard der Stadt Ludwigsburg drei Kunstwerke aus ihrem Besitz leihweise zur Verfügung gestellt, die in der Umgebung des "Sterns" an der Stuttgarter Straße für etwa ein halbes Jahr ausgestellt werden. Als bleibende Erinnerung hält der Briefmarkensammlerverein Ludwigsburg einen Sonderstempel bereit, der auf einem Sonderpostamt auf dem Marktplatz ausgegeben wird.